

Bertold Pölcher

Wegrechnungen der Pfarrei Pfronten 1762 - 1780  
(GA Pfronten)

1 Gulden (fl) = 60 Kreuzer (kr); 1 Kreuzer (kr) = 8 Heller (hl)

fl.kr.hl

---

**Wegrechnung 14.5. - 27.9.1762**

Einnahmen aus Steuern: 1712.40.-

Ausgaben:

an Arbeitslöhnen werden gezahlt für

2 Pferde, 1 Wagen samt Fuhrmann	1.--.-
1 Pferd	30 kr
1 Mann oder mannbarer Sohn	20 kr
1 Weib	12 kr
1 Bub	12 kr
1 Mädle	12 kr

Aus der langen Liste der Personen, die an den Wegebauarbeiten beteiligt sind, ist zu ersehen, dass fast alle Haushalte (wenn nicht gar alle!) jemand dazu stellen. Mit Berufsangabe werden erwähnt:

Kappel (insgesamt 45)

Johannes Mayr, Schmied

Joseph Lipp, Zimmermann

Franz Erdt, Müller

Anton Lipp, Zimmermann

Anton Mayr, Schaffner?

Weißbach (30)

Joh. Martin Prechler, Postmeister

Joseph Lochbiller, Scheffler

Joseph Schneider, Scheffler

Michael Unsin, Schmied

Rehbichel (17)

Kreuzegg (30)

Joseph Haaf, Bäcker

Hans Jörg Weber, Hirt

Röfleuten (42)

Johannes Haaf, Tischler

Johannes Schneider, Bäcker

Josef Haaf, Fuhrmann

Joseph Weber, Tischler

Joseph Babel, Schneider

Berg (19)

Jakob Vögele, Brauer  
Joseph Weiß, Bäcker  
Leonhard Mörz, Schuster  
Michael Wanger, Bäcker  
Hans Peter Miller, Brauer  
Joseph Waibel, Schuster

Ried (31)

Johann Lochbiller, Glaser  
Johann Suiter, Schmied  
Joseph Waibel, Schuster  
Johann Eheim, Fuhrmann  
Hans Michael Rist, Fuhrmann  
Michael Suiter, Sattler  
Ignatius Klöck, Jäger  
Joseph Heiß, Bäcker  
Johannes Schneider, Tischler  
Anton Zeberle, Maler

Drittel (30)

Kaspar Osterried, Müller  
Anton Schneider, Bäcker  
Johannes Wetzer, Maurer  
Joseph Hotter, Jäger  
Joseph Weiß, Müller  
Johannes Mayr, Jäger

Steinach (100)

Joseph Lochbihler, Schlosser  
Michael Stechle, Maurer  
Jakob Lotter, Hirt  
Johannes Babel, Tischler  
Nikolaus Besler, Maurer  
Joseph Lochbihler, Scheffler  
Johannes Doser, Hirt  
Johannes Lotter, Maurer  
Joseph Erd, Zimmermann  
Joachim Babel, Schmied  
Hans Jakob Lotter, Zimmermann  
Johannes Lochbihler, Tischler  
Nikolaus Besler, Weber

Dorf (76)

Martin Wetzer, Drechsler  
Anton, Zweng, Färber  
Michael Zweng, Fischer  
Bartholomäus Stapf, Maler  
Joseph Stapf, Bildhauer  
Joseph Reinfle, Weber  
Anton Haf, Fischer  
Mang Heer, Schuster

Jörg Raiser, Müller  
 Franz Babel, Müller  
 Joseph Lochbihler, Scheffler  
 Joseph Wetzler, Wagner  
 Jörg Reichart, Brauer  
 Jörg Erdt, Zimmermann  
 Christian Mayr, Schmied  
 Joseph Reinfle, Schneider  
 Joseph Haf, Schneider  
 Joseph Hannes, Wagner  
 Anton Babel, Schmied  
 Mang Anton Babel, Müller  
 Hans Michael Zweng, Bildhauer  
 Joseph Stapf, Tischler  
 Johann Jakob Siler, Schmied

Im Folgenden auch Ausgaben für Durchlässe in Kappel!, Berg, Ried und Dorf

Am 13. und 14. Juli 1762 sind wegen großer Wasser-Not am Lech der Stadt zulieb 78 Männer zur „Wuehren-hilff“ von Pfarrs wegen geschickt worden, ist jedem noch extra 15 kr bezahlt worden

Als Beilage zur Wegrechnung 1762 findet sich ein Schreiben folgenden Inhalts:

1762 April 1

In Anbetracht, dass es auf der neu zu richtenden Landstraße vom Reichenbach bis "schaidungs Markhung des Vogelbachs 2000 Ruethen" sei, wolle die Obrigkeit, vertreten durch einen Kommissar, pro Rute 45 kr. bezahlen, damit die Straße "in Form" gebracht werden könne. Wenn die Gemeinde diese Arbeit übernehmen wolle, könne sie auch die 1.500 fl verdienen. Sie müsse allerdings zuvor noch durch ein Memorial beim Fürst und seinen "Thum cappitularis" die Einwilligung erbitten.

### **Wegrechnung 27.9.1762 - 5.1.1764**

Einnahmen	730.34.4
-----------	----------

Ausgaben	786.20.3
----------	----------

Es sind die einzelnen Haushalte wieder in etwa derselben Reihenfolge aufgeführt, so dass sich die Rechnungen eignen herauszufinden, wann ein Besitzerwechsel stattgefunden hat.

- Für den aus Holz neuerrichteten Durchlass in Kappel	5.13.-
---	--------

Die Brücke in Kreuzegg über die Ach wurde von dem H. Postmeister gemacht. Dies Jahr muss sie neu gebaut werden. Die Gemeindeabordnung will beim Pfleger erfahren, wer dies bezahlt, erhält aber zur Antwort, "die Zeith

werde sich geben, wehr sye bezahlen soll", die Spann- dienste seinen auf jeden Fall Angelegenheit der Pfarrei.	
- Für Holz und Löhne, gesamt	25.45.3
- Die Ausgaben zum Straßenbau belasten die Gemeinde sehr. Sie beschwert sich immer wieder darüber bei der Obrigkeit.	
gesamt	46.36.-

### **Wegrechnung 5.1.1764 - 8.1. 1765**

Einnahmen	
aus Steuern, Rücklagen und Schubkarren, die heuer verkauft wurden	755.-6.4
Ausgaben	745.-6.7
- Rückzahlung eines Kapitals, das 1762 beim Amt- mann aufgenommen worden war	200.--.-
- Vor machung der Wagnergassen (im Dorf?)	310.--.-
- Am 6. und 9. Aug. ist der Weg von Weißbach bis an die Grenze von Weißensee beschüttet und ausge- bessert worden, gesamt	12.50.-
- Ausgaben wegen der neuen Brücke in Kreuzegg und dem neuen Reichenbachsteg, gesamt	5.32.-
Fast die ganzen restlichen Ausgaben ergeben sich aus der mit Vils strittigen Rod und den Unstimmigkeiten wegen des Pflastergelds. Daneben erscheinen auch vereinzelt Kosten, die mit dem Straßenbau nichts zu tun haben (Zehrungen wegen Hereinkaufen von fremden Vieh).	

### **Wegrechnung 8.1.1765 - 1.1766**

Einnahmen	
im Wesentlichen aus Steuern	561.59.5
Ausgaben	527.58.-
wie in Rechnung 62/64 werden nach Ortschaften alle aufgeführt, die beim Beschütten der Landstraße be- zahlt wurden (im Sommer erhielt der Arbeiter mehr Entgelt als im Herbst!)	
- Die Regierung ließ durch einen Soldaten die Arbeiten an der Landstraße kontrollieren. Man bezahlte für ihn	14.-8.-
- Für Arbeiten an der Brücke zu Weißbach und Kreuzegg	9.--.-
- Dito zu Steinach	46.17.-
- Für Abmessen der Kohlhaufen (z.B. dem Johann Siller im Adratsbach)	2.--.-
- Dem Anton Scheitler wegen Fangung eines Luchses	1.--.-

### **Wegrechnung 8.1.1766- 8.1.1767**

Einnahmen 310.37.5  
aus Steuern und von der Obrigkeit 80.--.-

**Ausgaben**

Zunächst Aufstellung aller beim Beschütten der Landstraße  
Beteiligten

- Ausgaben für Holz-, Fuhr- und Taglohn zu der neuen „arckh,  
Jochen und anderen zue der brugg am Steinach" 58.33.-  
- Titl. Herr Comissari hat wegen gehabter "miehe Waltung"  
einige Vorteile (u.a. 24 gaiss kess u. Geschirr dazu) ca. 20.34.-  
- 35 Männer mähen für je 10 kr am 11. Aug. die Wiesen ab,  
die Michael Schradi an das Kloster St. Mang verkauft hat 5.50.-  
- Allgemeine Ausgaben (u.a. für eine verlorengegangene  
Summe, "die im Frühjahr noch vorhanden war") 14.23.4

**Wegrechnung 8.1.1767 -27.1.1768**

Einnahmen  
aus Steuern und von der Obrigkeit (80 fl)

**Ausgaben**

Zunächst Aufstellung aller Arbeiter (Beschütten, Wasserschaden)  
an der Landstraße nach Orten verteilt

Den 14 Jan. haben 10 Mann zwischen dem Ösch und Steinach  
die Landstraß aufgethan und den Schnee weggeschöpft

Teil B der Wegrechnungen wird fast immer auch zur Abrechnung  
von Ausgaben benützt, die eigentlich in die Pfarrsrechnung gehören:  
Dieses Jahr werden u.a. mehrere Ausgaben für Beschwerden  
über die Todfälle angeführt

- Dem Mahler in Füssen wegen schießung eines Luchses -24.-

**Wegrechnung 27.1.1768 - 10.1.1769**

Einnahmen 277.23.1  
wie Vorjahr

**Ausgaben**

- wie Vorjahre: zunächst Aufstellung aller Arbeiten  
- an Landstraße nach Orten verteilt  
- Wegen dem Schnee musste bezahlt werden -48.-  
- Den Kirchsteig herrichten 2.40.-.  
- Für Herrichten des Durchlasses am Angermach 6.13.-  
- Verbauen an der neuen Brücke in Weißbach 45.46.-  
- Wegen Fangung etlicher Luchse dem Jäger zu Vils verehrt 2.45.-

**Wegrechnung 10.1.1769 - 10.1.1770**

Einnahmen  
wie Vorjahre 291.39.-

**Ausgaben**

wie Vorjahre (fol. 2 mit 23)

- Ausgaben für Einleisen und Einziehen der Landstraße  
(in Weißbach vom Wasser verdorben), gesamt 43.22.-
  - Ausgaben für Durchlass und Brücke zu Kreuzegg gesamt 8.30.-
  - Den 12. Aug ist der Durchlass bei dem Kalkofen ausgebessert  
worden...
  - Den 21., 22. und 23. Mai ist ein Durchlass auf den Sandt neu  
gemacht worden
  - 1 Stange zu dem Durchlass im Ösch ---.8
  - 1 dickes Brett zum Durchlass in Berg -.12.-
- Georg Erdt hat bei Richtung der Schulkinderstühl 5 ½ Tag  
Die Pfrontner beschweren sich, dass die Vilser Holz geschwemmt  
haben. Das Pflergamt entscheidet, dass sie mit dem erkaufte Holz  
auf der Vils schwemmen dürfen, aber zukünftig nicht mehr. Das Holz  
war von den Tannheimern geschlagen worden, wobei man es mit  
der Pfrontner Mark nicht so genau nahm.

**Wegrechnung 10.1.1770 - 9.1.1771**

Einnahmen  
wie Vorjahre 361.47.5

**Ausgaben**

wie Vorjahre (fol. 2 mit 29 )

- Schneeschöpfen auf der Landstraße  
am 5., 10., 19., Januar  
am 1., 3., 8., 15., 16. Februar  
am 12., 13. März
- Arbeiten am Durchlass in Kappel und an Brücke in Kreuzegg
- Bittschrift an Herrschaft, dass man uns wolle von herrschaftlichem  
Korn um billigen Preis eins zukommen lassen 2.30.-

**Wegrechnung 9.1.1771 - 22.1.1772**

Einnahmen  
aus Steuern und Weggeldkasse 368.28.5

**Ausgaben**

wie Vorjahre (fol. 2 mit 23 )

- Ausgaben an der Landstraße wegen großem Gewässer und  
vielen Fuhrwerken, Verbauen an den Durchlässen, an der  
Brücke in Kreuzegg und Schneeschöpfen am 8. und 25. Jan.,  
am 1. und 21. Febr., am 5. März u. 23. Nov.
- Im Mai wurde ein neuer Durchlass unter dem Steinach gemacht  
und die Brücke ausgebessert

- Ausgaben für neue Brücke in Kreuzegg
  - Den 23. und 24. Okt. ist ein neuer Durchlass beim Kalkofen gemacht worden
  - Den Vilsern für Machung der Reichenbachbrücke
  - Hans Martin Furtenbach für die Steine, so man von der Mauer an seiner Baid zur Ausfüllung der "Höllern" gebraucht
  - Zu verschiedenen Malen versucht man, Korn nach Pfronten zu bringen
  - Für einen neuen Hebammen-Stuhl der Hebamme Veronika Scheitler bezahlt
- 1.30.-

### **Wegrechnung 22.1.1772 - 19.1.1773**

Einnahmen:  
wie Vorjahre

Ausgaben:

wie Vorjahre (fol. 2 mit 23)

- Etliche Botengänge wegen bayr. Rod
  - Drei Mann auf der hinteren Alp gewesen und haben die Markung wegen der Zöbler und Haldener Holzung erneuert
  - Der neue Fronbote Hans Jörg Trenkle erkrankt. Die Gemeinde bezahlt die Medizin und einen Metzen Roggen
  - Dem Joseph Klöck, Jäger, wegen Schießung eines Luchses
- 1.30.-  
4.48.-  
1.--.-

### **Wegrechnung 19.1.1773 - 26.1.1774**

Einnahmen:  
wie Vorjahre

Ausgaben:

wie Vorjahre (fol. 2 mit 22)

- Wieder viele Botengänge wegen bayr. Rod
  - bei Probst für arme Leute in der Pfarr um Korn angehalten...
- .30.-

### **Wegrechnung 26.1.1774 - 26.1.1775**

Einnahmen:  
wie Vorjahr, Steuern 340 fl, Weggeld 80 fl

457.41.—

Ausgaben:

wie Vorjahre (fol. 2 mit 21)

- Weitere Ausgaben für Schneeschöpfen (17. u. 18. Febr.)
- für Beschüttung des Durchlasses im Ried
- Reparatur des Durchlasses in Kappel
- Verbauung an der Brücke im Drittel und in Weißbach
- Riegel zur Brücke in Steinach
- Pflastern der Kirchsteige

- Arbeiten wegen Eisschub (Wer in Stiefeln, also im Wasser arbeitete, erhielt mehr Lohn)	
- Arbeiten am Graben im Ried	
- Joseph Stapf, Bildhauer in Ausbesserung der Bilder	1.15.-
- Maximilian Stapf wegen Fassung derselben und Anstreichung des Kreuzes und der Saul	3.15.-
- Bei dem Kruzifix und St. Johann Nepomuk hat Georg Erdt mit Hauung der Forchen im Bannwald und Machung des Kreuzes und Saul	-48.-
Antoni Hörmann 1 Tag	-24.-
Joseph Stapf, Tischler, wegen Machung der Kasten zu selbiger verdient	2.28.-
Simon Mayr hat die Forchen zu den Bildern aus den Zirnen geholt	-24.-

### Beschwerdeschreiben der Pfarrei Pfronten an den Landesherrn

(Da die ausbezahlten 110 fl in der Rechnung 1774 noch nicht erscheinen, ist das Schreiben auf frühestens 1775 zu datieren!)

Die Pfarr Pfronten beruft sich zunächst auf „unser habente uralte Pfarßgewonheiten und gerechtigkeiten“, in denen sie bedrückt werde.

a) Die Pfarrei habe bei der Unterhaltung der Landstraße und vielen Brücken große Ausgaben. Sie habe zwar zunächst 80 fl, später 110 fl aus der Weggeldkasse erhalten. Dies genüge jedoch nicht, da allein die Kosten für die Durchlässe 110 fl schon übersteigen.

Wegen Beschütten und Einleisen der Landstraße, die durch schwere Fuhrwerke, durch Wassergüsse und schwere Ungewitter laufend ausgebessert werden müsse, und für vieles Schneeschöpfen gingen weitere 120 fl auf, die die arme Gemeinde durch eigene Arbeit auffangen müsse.

b) Weiters müsse die Pfarr "die bruggen iber die Vilß", die zu Kappel und im Drittel auf eigene Kosten unterhalten. Sie dürfe zwar von jedem Fremden jährlich einmal dafür 4 kr einziehen. Dies geschehe aber zum großen Unwillen der Fuhrleute und besonders derer von Vils, die die Brücken am meisten benützen, aber sich beständig weigerten zu zahlen und nur durch Pfand dazu gezwungen werden können. Die Vilser würden deshalb am Pfrontener Rodfassquantum Abtrag tun.... (Rest fehlt?)

### **Wegrechnung 31.1.1776 - 21.1.1777**

Einnahmen:

u.a. 150 fl Weggeldkasse, 170 fl Steuern 402.-7.5

Ausgaben:

wie Vorjahre (fol. 2 mit 21)

- Ausgaben für Durchlass zu Weißbach  
- zwei Durchlässe auf dem Sandt, so am Frühling neu gemacht worden

Nebenbrücke, wie auch an den zwei Durchlässen als über den Angerbach und zwischen den Brücken (Zimmermannsarbeiten)

- in Füssen gewesen und sich beklagt, dass die Vilser das Brückengeld nicht bezahlen wollen 1.--.-

- in Füssen gewesen und angezeigt, was für Unkosten auf ein



bayr. Rodfass von Füssen bis Kempten gehe	-30.-
- in Füssen gewesen und angezeigt, wer wegen dem Schauer- schaden gelitten	
- wegen Machung der neuen Brücke über den Reichenbach (Pfronten liefert Holz dazu!) verzöhrt	-43.-
- Wenn die Vilser das Brückengeld nicht bezahlen, sollen ihnen der Brückenmeister und Fronbote die Ketten wegnehmen, verzehrt	-38.-

### **Wegrechnung 22.1.1777 - 28.1.1778**

Einnahmen:	
u.a. Weggeldkasse 116 fl, Guthaben von Vorjahr 45 fl	165.18.1
Ausgaben	
Entgelt für Arbeiten an Landstraße wie Vorjahre (fol.2 mit 12)	
- zu Vils gewesen und die rückständigen Rodfass angefordert, was geschehen	-40.-
- zu Füssen gewesen und gefragt, was zu geschehen habe, nachdem man in Nesselwang ebenfalls von den Vilser Rodfass Pflastergeld beziehe, was vorher nie geschehen sei	-30.-
- in Nesselwang gewesen und vorsorglich protestiert, falls man dort Zoll für Vieh beziehen wolle, ist aber nicht geschehen	-40.-

### **Wegrechnung 28.1.1778 - 19.1.1779**

Einnahmen:	
Steuern und Weggeldkasse	320.13.1
Ausgaben:	
Wie Vorjahre (fol. 2 mit 17)	
- Während 14 Jahre zuvor noch Schubkarren verkauft wurden, müssen nun laufend neue angeschafft werden	2.--.-
- Holz zum Durchlass im Ried	1.15.-
- Zwei Laden zum Durchlass im Ösch	-56.-
- 1 Holz zur Brücke in Kreuzegg	-12.-
- Arbeiten am Angerbach	
- Michael Zweng wegen dem vor einem Jahr gefangenen Luchsen bezahlt	1.--.-
- Für zwei neue 72 Evangeli-Bücher in die Schule bezahlt	1.--.-
- in Oy nachgefragt, wieviel Rodfass durchgeschickt worden und festgestellt, dass es viel zu wenig waren	-20.-
Den 26. Okt. bei großem Gewässer die Hölzer an den Brücken weggetan, verzöhrt	-46.-

### **Wegrechnung 19.1.1779 - 6.2.1780**

Einnahmen:	
u.a. Rücklagen 95 fl und Weggeldkasse 134 fl	229.29.1

Ausgaben:

Wie Vorjahre (fol. 2 mit 15)

- Ausgaben für Durchlass an der Brücke
- Durchlässe unter dem Steinach und auf dem Sandt, so vom Wasser schaden gelitten
- ein Fölbrett zu dem Durchlass an Reicharts Platz
- Drei Riegel zu der Brücke in Kreuzegg
- In Oy nachgesucht, wieviel Rodfass vor einem Jahr geführt worden sind, weil wir zu Pfronten beglaubt sein, dass wir unsern Teil nit bekommen haben

-.30.-